



BILD: SN/RVS/FRANZ NEUMAYR

Im Dienst für die gute Sache: Hans Rechner, DI Johann Blinzer (Holztechnikum Kuchl), Wolfgang Arming (SOS Kinderdorf), Christoph Bachleitner (RVS), Romy Seidl (ORF), Christian Lassner (SN),

Gudrun Mosler-Törnström (anderskompetent gmbh), Hermann Häckl (Albus), Ernestine Harrer (anderskompetent gmbh) sowie Dominik Sobota und Fred Kendlbacher (Progress Werbung).

# Ein Herz aus Kuchl hat berührt: Spendenrekord in Coronazeiten

**SALZBURG.** Die Salzburger haben ein Herz für notleidende Menschen. Das bewies erneut die Aktion Licht ins Dunkel im Vorjahr, die seit Jahren von Licht ins Dunkel sowie den Partnern Salzburger Nachrichten, Raiffeisen Salzburg, 156.937,62 Euro in Salzburg bedeuteten einen neuen Spendenrekord. Jetzt fand die Übergabe der Schecks an das SOS-Kinderdorf Seekirchen, die anderskompetent gmbh in Unken sowie den Soforthilfefonds von Licht ins Dunkel statt.

„Wir waren verblüfft über die Großherzigkeit der Spenderinnen und Spender aus Salzburg – trotz Corona und den Belastungen durch die Pandemie,“ hieß es bei der Scheckübergabe.

Das Motto dieser Aktion war im Vorjahr: „Trotz Abstand – Halten wir zusammen.“ Ein Holzherz, das Schüler im Holztechnikum Kuchl entworfen und produziert haben, wurde zum Symbol. „Das Herz hat berührt. Weil es schlicht, ehrlich und dennoch sehr auffällig war.“ Zusätzlich zu

den Holzherzen haben die Schüler auch Sterne und andere Accessoires gefertigt – von hoher handwerklicher Qualität. Diese wurden für die Spendenaktion erfolgreich verkauft.

Die jährliche Spendenaktion für Licht ins Dunkel wird von den „Salzburger Nachrichten“, Raiffeisen Salzburg, ORF Salzburg, Albus, Werbetechnik Tuttinger, 3M, www.buswerbung.at und von Progress Werbung organisiert.

**Mittersill Nationalparkzentrum,** VA-Raum Gerlos-Str. 18; **Saalfelden Congress Saalfelden Stadt-** platz 2; **St. Michael Veranstaltungshalle** Gewerbestr. 354; **Tamsweg Quarantänequartier** Wöltinger Str. 14 (zusätzlich samstags, 9.00–13.00); **montags bis samstags, 8.00–10.00** keine Anmeldung erforderlich: **St. Gilgen Sparmarkt,** Mondsee-Bundesstraße 1; **Strobl direkt hinter der ENI Tankstelle,** Wolfgangseestr. 6 (zusätzlich sonntags, 16.00–18.00).

## RADIOFABRIK

**unerhört! Der Info-Nahversorger** 17.30; **Browsing around the clove** 500th anniversary of the first circumnavigation of the earth 18.30; **The Sky is Crying Blues Radio** 20–.00 zu hören auf 107,5 und 97,3 MHz oder WWW.RADIOFABRIK.AT

## FLACHGAU

**MATTSEE Austro Daimler Ausstellung** 10.00 bis 17.00 Ferdinand Porsche Erlebnisswelten fahr(T)raum.  
**SEEKIRCHEN Dauerflohmarkt** Katholische Frauenbewegung 8.00 bis 17.00 Wallerseestraße 57.

## TENNENGAU

**HALLEIN Missverständnisse machen Missverhältnisse – Klare Unzuordenbarkeit trifft auf unklare Zugehörigkeit** Ausstellung 16.00 bis 19.00 kunstraum pro arte, Schöndorferplatz 5.  
**SCHEFFAU Lammerklamm** 9.00 bis 17.00 Lammerklamm, Info & Onlineticket: WWW.LAMMERKLAMM.AT

## PONGAU

**BAD GASTEIN 1000 Jahre Gastein im Zeitraffer & Bad Gasteins berühmte Gäste & Der neue Weg in**

**den Süden – 100 Jahre ÖBB-Autoschleuse Sonderausstellungen** 14.30 bis 18.00 Gasteiner Museum, Grand Hotel de l'Europe.

**RADSTADT Radstadt oben und unten Zeichnungen mit Bleistift & Buntstift** 16.00 bis 19.00 von Norbert Trummer, Zeughaus am Turm.

**WERFEN Blutspende ÖRK** 16.00 bis 20.00 Mittelschule.

## LUNGAU

**TAMSWEG Masken & Puppen Ausstellung** 9.00 bis 12.00 die künstlerei, Hatheyerg. 2, Anm.: 06474/268 05.

In einem Teil der heutigen Ausgabe der SN finden Sie folgende Bellage:



Bertl Göttl

## Lostage

**Sinnspruch:** „Man fängt das Lied zu hoch nicht an, dass man's zu Ende singen kann!“

**Namensgeber:** Nidgar und Hunna verweisen auf eine alte Lebensweisheit: „Bald trüb und rau, bald licht und mild, ist der April des Lebens Bild!“ So erlebten wir die vergangene Woche, die uns neben winterlichen Grüßen auch sonnige Stunden bescherte. Der Kalender erinnert heute an den Todestag der heiligen Cäcilia und an Hunna, eine Wohltäterin im Elsass des 7. Jahrhunderts. Sie galt als Patronin der Wäscherinnen.

**Bauernweisheit:** „Aprilschnee ist ein Grasbrüter“ hieß es bei vergangenen Generationen. Gefährlich sind hingegen mondhelle Nächte, die der Baumblüte schaden können. Hört man aber Donner im April, viel Gutes er verkünden will. Stürmisches und winterliches Wetter ist daher im April durchaus willkommen, denn es heißt: „Wenn der April Spektakel macht, gibt's Heu und Korn in voller Pracht!“

**Wohlbefinden:** Wir sollten den heutigen Tag für ein heilendes Bad nutzen und eingewachsene Nägel korrigieren. Dabei empfiehlt sich ein Quendelfußbad. Dieses wirkt nicht nur entspannend und entkrampfend, sondern hemmt auch den lästigen Fußpilz. Man nimmt dazu zirka drei Liter Wasser, je einen Esslöffel getrockneten Quendel, Zitronenverbene und Natron sowie drei Esslöffel Steinsalz. Dieses hilft besonders bei müden und geschwollenen Füßen. Der Mond im Zeichen Stier kann auch Ursache für plötzliche Halsschmerzen sein, da er auf Stimmbänder, Zähne, Nacken und Ohren wirkt. In unserer Ernährung sollten wir auf salzige Speisen eher verzichten, da Salze an Stiertagen besonders gut aufgenommen werden.

**Bauernregel:** „Schnee im April gut düngen will!“